



BBU-Pressemitteilung
19.06.2020

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Grenzüberschreitender Protest gegen das AKW Borssele (NL)

(Bonn / Den Haag, 19.06.2020) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) fordert die sofortige Stilllegung des niederländischen Atomkraftwerkes Borssele. Damit unterstützt der BBU aktuell eine mehrstündige Demonstration und Forderungen der niederländischen Anti-Atomkraft-Bewegung. Die Demonstration wird heute 47. Jahre nach der Erteilung der Betriebsgenehmigung für das AKW durchgeführt (19.6.1973).

Nach bisherigen Planungen soll das AKW Borssele bis Ende 2033 am Netz bleiben. Aktuell keimen sogar Diskussionen über eine Laufzeitverlängerung über 2033 hinaus auf. Das AKW Borssele ist das letzte kommerziell genutzte Atomkraftwerk in den Niederlanden.

Für den BBU wäre eine weitere Laufzeitverlängerung für das AKW unverantwortlich. „Es gibt auch in den Niederlanden kein Endlager für Atommüll und ein möglicher Störfall im AKW Borssele könnte die Niederlande, Belgien und die Bundesrepublik verseuchen“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Nach Auffassung des BBU muss sich die NRW-Landesregierung zum Schutz der Bevölkerung in NRW und anderswo gegen eine Laufzeitverlängerung und für die sofortige Stilllegung des AKW einsetzen.

Der BBU engagiert sich grenzüberschreitend für eine Energieversorgung ohne Atomstrom. Gemeinsam mit niederländischen Organisationen hat sich der BBU bereits wiederholt für

die Stilllegung des AKW Borssele und gegen den Bau weiterer Atomkraftwerke am Standort Borssele engagiert. Der BBU unterstützt auch den Widerstand gegen die niederländische Urananreicherungsanlage in Almelo und gegen Uranmüllexporte von Gronau quer durch die Niederlande nach Amsterdam und von dort nach Russland.

Hintergrundinformationen:

<https://wisenederland.nl/demonstratie-borssele-2020>

<https://www.laka.org>

<https://www.laka.org/nieuws/2020/oude-kerncentrales-met-pensioen-borssele-in-2023-13198>

<https://bbu-online.de/presseerklaerungen/prmitteilungen/PR%202014/19.02.14.html>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.